

STADT HAMM GESCHICHTE



Feuerwache an der Sedanstraße, Ansicht um 1930 | Stadtarchiv Hamm

Feuerwache an der Sedanstraße

Die Feuerwache an der Sedanstraße 2 wurde im Februar 1928 fertiggestellt. Hier wurden die zunächst drei Löschfahrzeuge, die Feuermeldeanlage und die Fahrzeuge der Sanitätskolonne des Roten Kreuzes untergebracht. Ferner gab es neun Wohnungen für Bedienstete des benachbarten Elektrizitätswerkes, die zugleich Mitglieder der Feuerwehr waren.

In den 1930er-Jahren gab es im Rahmen des Luftschutzes Pläne zur Erweiterung des Gebäudes. 1944 wurde die Feuerwache durch Bomben fast vollständig zerstört.

Der Wiederaufbau auf den Trümmern des alten Gerätehauses begann 1949. 1951 konnte die neue Wache für die Hammer Feuerwehr in Betrieb genommen werden. Wie der Vorgängerbau verfügte das Gebäude über Wohnungen für Feuerwehrleute. Diese baute man nach und

nach für andere Zwecke um. Die Freiwillige Feuerwehr war um hauptamtliche Kräfte ergänzt worden, für die eigene Diensträume benötigt wurden.

1975 wurde nach der kommunalen Neuordnung aus der Hammer Wehr eine vollwertige Berufsfeuerwehr. Durch die hiermit verbundenen gestiegenen Anforderungen wurde die Wache an der Sedanstraße für die Feuerwehr Hamm zum Ende der 1980er-Jahre zu eng. Nachdem 1984 bereits ein technischer Stützpunkt in Bockum-Hövel eingerichtet worden war, zog die Berufsfeuerwehr mit ihrer Leitstelle, den Fahrzeugen und den Wachmannschaften zwischen Dezember 1994 und April 1995 zur neuen Hauptfeuerwache an der Hafenstraße um.

Im Sommer 2010 wurden die alte Feuerwache und das benachbarte Stadtbad abgerissen.



Innenhof der Feuerwache mit Fahrzeugpark, 1927 | Stadtarchiv Hamm



Die nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebaute Feuerwache um 1950 | Heinz Weischer, Slg. Stadtarchiv Hamm



Fahrzeugpark der Feuerwehr Hamm im Innenhof der Wache, 1967 | Stadtarchiv Hamm



Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.